

## Aktionen rund um die Sprache

Mehrere Einrichtungen in Ostfriesland organisieren für die Zeit vom 15. April bis zum 8. Mai Vorträge, Workshops und Mitmach-Angebote.

**AURICH** - Vom 15. April bis zum 8. Mai finden in Ostfriesland Sprachbildungswochen statt – mit Ausstellungen, Workshops, Vorträgen und Mitmach-Angeboten. Mitarbeiter verschiedener Einrichtungen organisieren das Programm. Beteiligt sind eine Pressemitteilung zufolge die Bildungsregion Ostfriesland, der Landkreis Aurich, die Stadt Emden, das Regionalnetzwerk Nordwest des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung (Nifbe), das Brückenjahrteam Aurich/Emden, die Kreisvolkshochschulen Aurich und Norden sowie die Volkshochschule Emden.

Die Organisatoren wollen die Sprachbildung und -förderung in den Blickpunkt rücken. Dabei helfen soll eine dreisprachige Wanderausstellung mit dem Titel „Sprich mit mir“, die in Aurich, Norden und Emden zu sehen sein wird. Die Ausstellung in deutscher, russischer und türkischer Sprache verdeutlicht laut Presstext an ihren Mitmach-Stationen, wie die Sprachentwicklung bei Kindern unterstützt werden kann.

Eine Auftaktveranstaltung zu den Aktionswochen ist am 15. April ab 15.45 Uhr in der Stadthalle Aurich. Infos zum Programm gibt es unter [www.nordwest.nifbe.de](http://www.nordwest.nifbe.de) (unter „Veranstaltungen“).

### Geschäftliches

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma MÖDEHAUS BÖCKMANN bei. Wir bitten um Beachtung.



Die „Durchwachsene Silphie“ hat eine hohe Biomasse und wird als potenzielle Energiepflanze angesehen. Ziel des Projekts „Deland“ ist es, Restbiomasse wie Stroh oder auch Schlachtabfälle in Energie umzuwandeln. BILD: DPA

# Schlachtabfälle zu Energie machen

**FORSCHUNG** Experten trafen sich zum Erfahrungsaustausch in Leer

Das Ziel ihres grenzübergreifenden Vorhabens „Deland“ ist es, Biomassereste für die Erzeugung erneuerbarer Ressourcen zu nutzen.

VON JANNA LÜKEN

**OSTFRIESLAND** - Es muss nicht immer Mais sein – selbst aus Schlachtabfällen lässt sich noch Energie gewinnen. Auch aus Mist oder Stroh. Aus bislang ungenutzten Biomasseresten Energie zu schaffen – das ist das Ziel von „Deland – Dezentrale Energie Landschaften Niederlande-Deutschland“.

Experten aus den Bereichen Landwirtschaft, Naturschutz, Wasserwirtschaft und Technik trafen sich jetzt im WUZ (Wallhecken-Umwelt-Zentrum) in Leer, um sich über ihre Erfahrungen auszu-

tauschen. Das Projekt „Deland“ gehört zum Interreg-IV-Programm „Groen Gas – Grünes Gas“ (siehe Infokasten). Es setzt sich aus insgesamt 18 Teilprojekten zusammen. In ihnen werden unterschiedliche Möglichkeiten der Gaserzeugung beleuchtet. Dabei geht es unter anderem um die Erfassung alternativer Biomassepotenziale, also die Gewinnung neuer Grundstoffe. Auch die bessere Vermarktung der Produkte in den Euroregionen Ems-Dollart, Rhein-Waal und Enschede-Gronau ist ein Thema.

Zahlreiche Fachleute von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, den Universitäten Groningen und Nijmegen auf niederländischer sowie Oldenburg und Göttingen auf deutscher Seite erörterten die neuen Möglichkeiten zur Energiegewinnung. „Das Hauptziel von ‚Deland“



Dr. Eckhard Asche von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen begrüßte die Gäste und gab eine kurze Einführung in das Thema. BILD: LÜKEN

ist die Nutzung von ungenutzten Biomasseresten für die Erzeugung erneuerbarer Energie“, sagte Dr. Christian Zuidema von der Reichsuniversität Groningen. Genau wie aus Wind und Sonne könne man auch mit Bio-

masseresten Energie gewinnen.

„Wir wollen Alternativen zum Mais finden. Biomassereste wie zum Beispiel Getreidestroh, Mist und Schlachtabfälle sind umweltfreundlich und somit auch für die Bevölkerung akzeptabel. Dabei wollen wir jedoch keine Konkurrenz zur Futter- und Lebensmittelindustrie schaffen, sondern ungenutzte Biomasse sinnvoll nutzen“, erklärte Dr. Alexandra Pehlken von der Universität Oldenburg.

Erreicht werden könne das zum Beispiel durch die Optimierung von Ernte-, Logistik-, Lagerungs- und Verwertungsverfahren.

### Das Programm

**Interreg IV** ist eine Gemeinschaftsinitiative im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

**Ziel von Interreg** ist die Stärkung des wirtschaftli-

chen und sozialen Zusammenhalts in der Europäischen Union anhand der Förderung grenzübergreifender Zusammenarbeit und räumlicher Entwicklung.

**Ausrichtung A** betrifft die Zusammenarbeit in be-

nachbarten Grenzregionen, wie Deutschland und den Niederlanden. Ziel von Interreg IV A ist es, die grenzübergreifende wirtschaftliche und soziale Zusammenarbeit durch gemeinsame Strategien und Programme weiterzuentwickeln.

### LESERBRIEFE

#### „Erdogan und Kolat sollten Zeichen setzen“

Vor dem Hintergrund der Gewalttat von Kirchweyhe, bei der ein junger Mann ums Leben kam, schreibt **RALPH PETERS** aus Hinte zum Thema Integration:

Integration ist ein schwieriges Thema, auch sprachlich. In Kirchweyhe und in Berlin haben „Deutsche mit türkischem Migrationshintergrund“ andere Menschen totgetreten.

Kommen „Deutsche mit türkischem Migrationshintergrund“ zu Schaden, so sind es „Türken“ – und Kenan Kolat (Bundesvorsitzender der Türkischen Gemeinde in Deutschland, Anmerkung der Redaktion) und Recep Tayyip

Erdogan (türkischer Ministerpräsident) melden sich zu Wort.

Es wäre ein wichtiges Zeichen, wenn die Herren auch einmal zu einer Trauerfeier wie in Kirchweyhe oder Berlin anreisen würden.

#### „Import-Futter für deutsche Kühe: Irrsinn“

Zum Skandal um Schimmelpilze in Futtermitteln schreibt **MARTINA SCHROIJENS** aus Detern:

Deutsche Hochleistungskühe werden mit importiertem Futter ernährt, weil auf den heimischen Äckern profitbringender Energie-Mais angebaut wird. Dieses irrsinnige System wird unterhalten durch Zuwendungen der Steuerzahler und Stromver-

braucher. Da muss mehr geändert werden als nur ein Kontrollsystem.

#### „Die laschen Strafen sind ein großes Problem“

Zu diesem Thema meldet sich auch **GERD MÜLLER** aus Hinte zu Wort:

Seit Dezember 2012, vielleicht auch eher, sollen die Tierfutterhersteller gewusst haben, dass ihr Mais mit dem Schimmelpilz Aflatoxin befallen ist. Aber Verantwortungsbewusstsein ist in diesen Kreisen ja leider weniger oder gar nicht vorhanden. Das zeigen viele Beispiele aus der Vergangenheit. Rendite spielt die erste Geige. Wenn man sich anschaut, dass der in Niedersachsen angebaute Mais überwiegend in

Biogasanlagen verarbeitet wird und der billige, mit Schimmelpilz befallene Mais aus Serbien herangekarrt wird, um hier zu Kraftfutter verarbeitet zu werden, muss man sich doch fragen, ob die Beschaffungswege, ähnlich wie beim Pferdefleisch, überprüfbar sind. Beigefügte Papiere und Zertifikate laden zum Manipulieren ein.

Ein Verantwortungsbewusster Landwirt hat bei einer Routinekontrolle in Leer festgestellt, dass der Grenzwert von 50 Nanogramm Aflatoxin pro Kilogramm seiner Milch leicht überschritten war, und somit den Stein ins Rollen gebracht. Die Landwirte müssen sich darauf verlassen können, dass das gekaufte Futter einwandfrei ist. Kontrollen müssen beim Hersteller erfolgen. Die Aufsichtsbehörden sind

sicher nicht in der Lage, jede angelieferte Tonne Mais zu prüfen. Ein großes Problem sind auch die verhängten laschen Strafen bei derartigen Vergehen. Der übergroße Gewinn reizt anscheinend immer wieder zu kriminellen Handlungen.

Leserbriefe sind der Redaktion willkommen, auch wenn nicht alle veröffentlicht werden können. Sie sollten nicht länger sein als 60 Druckzeilen (30 Schreibmaschinenseiten) zu je 52 Anschlägen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Briefe ohne Namen, Adresse und Unterschrift des Verfassers werden nicht veröffentlicht. Für Rückfragen bitte die Telefonnummer angeben.

Bleibt nur die Frage offen, warum die vorherige Landesregierung von ihrer Klientel nicht schon im Dezember 2012 von diesem schwerwiegenden Problem unterrichtet wurde? Verantwortungsbewusstsein sieht anders aus!

### OZ GRATULIERT

**AURICH-OLDENDORF** - Ilse Nischik feiert heute den 89. Geburtstag. Focke Siefken wird heute 82 Jahre alt.

**COLLINGHORST** - Heinrich Gerdes feiert heute den 85. Geburtstag.

**DUNUM** - Margaretha Ennen vollendet heute das 88. Lebensjahr.

**ESENS** - Lore Tschidatz feiert heute den 85. Geburtstag.

**FIRREL** - Heye Ahlfs wird heute 87 Jahre alt.

**HESEL** - Herta Hafermann, Ev.-Luth. Altenheim, vollendet heute das 90. Lebensjahr.

**IDAFEHN** - Hermann Pahl feiert heute den 85. Geburtstag.

**LOGA** - Heere Loerts vollendet heute das 92. Lebensjahr. Ernst Windemuth feiert heute seinen 80. Geburtstag.

**MOORDORF** - Harminne Heinks wird heute 92 Jahre alt.

**MÖHLENWARF** - Gretchen Musing feiert heute den 88. Geburtstag.

**RIEPE** - Johanne Hinrichs vollendet heute das 90. Lebensjahr.

**RORICHUM** - Gretchen König feiert heute den 93. Geburtstag.

**STIEKELKAMPERFEHN** - Theodor Lucht wird heute 83 Jahre alt.

**VEENHUSEN** - Meta Dutjer, Haus am Königsmoor, vollendet heute das 86. Lebensjahr.

**WARSINGSFEHN** - Helmut Hanisch wird heute 84 Jahre alt.

**WERDUM** - Mariechen Steffens feiert heute den 87. Geburtstag.

**WESTERENDE-KIRCHLOOG** Bertha Maarfeld vollendet heute das 91. Lebensjahr.

**WESTRHAUDERFEHN** - Erich Bohlmann feiert heute den 81. Geburtstag. Reinhard Hamel wird heute 84 Jahre alt.

**WIESMOOR** - Ruth Affolderbach vollendet heute das 97. Lebensjahr. Hilde Ahrenholz wird heute 84 Jahre alt. Herta Bude feiert am heutigen Dienstag ihren 84. Geburtstag. Johannes Hagen wird heute 85 Jahre alt. Gerhard Hartmann vollendet heute das 88. Lebensjahr. Teodor Herten wird heute 83 Jahre alt. Margot Saathoff feiert heute ihren 80. Geburtstag.

**WYMEER** - Hinrich Meints wird heute 81 Jahre alt.

**Ostfriesen-Zeitung**  
Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für Ostfriesland

ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH  
 Mailburger Straße 5, 26789 Leer  
 Internet: [www.oz-online.de](http://www.oz-online.de)

Herausgeber und Verlag:  
 ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH  
 Geschäftsleitung: Ute de Buhr,  
 Robert Dunkmann  
 Verantwortlicher Chefredakteur:  
 Uwe Heitmann

Stellvertretende Chefredakteure:  
 Jochen Brandt, Carmen Leonhard  
 Zentralredaktion: Jochen Brandt,  
 Ole Corjens, Carmen Leonhard,  
 Marion Luppen, Doris Zuidema  
 Bezirksredaktion Leer: Uwe Heitmann  
 (Leitung), Petra Hertzich (stellv.),  
 Carsten Ammermann, Sebastian Bete,  
 Edgar Behrendt, Tatjana Gettkowski,  
 Dr. Gerwin Gräfe, Karin Luppen,  
 Michael Mittmann  
 Bezirksredaktion Emden-Norden:  
 Dr. Heiner Schröder (Leitung), Stephan  
 Schmidt (stellv.), Fritz Harders,  
 Julia Kreykenbohm, Michaela Kruse,  
 Heiko Müller, Heike Rohlf-Jacobs  
 Bezirksredaktion Aurich-Wittmund:  
 Dr. Heiner Schröder (Leitung), Stephan  
 Schmidt (stellv.), Monika Bogena, Gabriele  
 Boschbach, Norbert Fiks, Karl-Heinz Janßen,  
 Ute Kabernagel, Manfred Stolle  
 Sport: Georg Lilienthal (Leitung),  
 Til Bettenstaedt, Günther Czempliel,  
 Horst Kruse, Sören Siemens  
 Überregionales: Rolf Seelheim, Oldenburg  
 Online-Redaktion: Timo Sager  
 Verantwortlich für Anzeigen: Uwe Boden  
 Bezugspreis monatlich 26,90 Euro,  
 (Postzustellung außerhalb des Verbreitungs-  
 gebietes 28,40 Euro), einschl. Botenlohn und  
 7% MwSt.  
 Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG,  
 26125 Oldenburg  
 Bei höherer Gewalt (Störung des Arbeits-  
 friedens, der Zeitungsherstellung, des  
 Zustellerdienstes) besteht kein Anspruch auf  
 Lieferung der Zeitung bzw. Rückzahlung des  
 Bezugspreises und kein Entschädigungsan-  
 spruch. Abonnementsbestellungen können  
 nur zum Monatsende ausgesprochen werden  
 und müssen bis zum 10. des laufenden  
 Monats im Verlag schriftlich vorliegen.  
 Keine Gewähr für unverlangt eingesandte  
 oder abgegebene Manuskripte, Filme und  
 Fotos. Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt.  
 Alle Nachrichten werden nach bestem  
 Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.  
 ZGO-Anzeigenpreisliste Nr. 46  
 vom 1. Januar 2013.  
**Kontakt:**  
**Anzeigen und Abonnements**  
 Tel.: 0491 9790100 Fax: 0491 9790202  
 Mail: [anzeigen@oz-online.de](mailto:anzeigen@oz-online.de)  
[vertrieb@oz-online.de](mailto:vertrieb@oz-online.de)  
**Redaktion**  
 Tel.: 0491 9790172 Fax: 0491 9790201  
 Mail: [redaktion@oz-online.de](mailto:redaktion@oz-online.de)